Hörgeräteversorgung:
Ärztliche Erstexpertise

Hörgeräteversorgung:
Bitte Arztbericht ausfüllen und retournieren

Guten Tag

Ihre Patientin, Ihr Patient hat gesundheitliche Einschränkungen, die zu einer Anmeldung für eine Hörgeräteversorgung führten. Für die rasche Prüfung benötigen wir Ihre kompetente Unterstützung.
Weitere Informationen zur Zusammenarbeit mit den IV-Stellen finden Sie auf der Homepage www.iv-pro-medico.ch.

Wir bitten Sie deshalb, den beiliegenden Arztbericht zu beantworten. Sie können diesen auch auf unserer Website herunterladen.

Bitte füllen Sie den Arztbericht elektronisch oder von Hand aus und senden Sie ihn danach bitte so rasch als möglich zurück. Für das Ausfüllen können Sie nach Tarmed abrechnen.

Basis der Berechnung und Angaben bilden die Vorgaben der Versicherung, welche in den ORL-Richtlinien definiert sind.

Wir danken Ihnen und grüssen Sie freundlich.

Ärztliche Erstexpertise

Ärztliche Erstexpertise für die Beurteilung des Anspruchs. Bitte erstellen Sie eine:
☐ Expertise IV und IV Besitzstand ☐ Expertise AHV

Datum der letzten Versorgung	

Ergänzende Fragen

Versicherte Person (Vorname, Name)	Geburtsdatum	Versichertennummer

1. Kinderversorgung

☐ ja

Handelt es sich um eine Kinderversorgung, erstellen Sie bitte einen formlosen Bericht und legen Sie Ton-/Sprachaudiogramme bei.

2. Hörverlust und weitere Angaben

	rechts in %	links in %
Hörverlust Reintonaudiogramm (rechts/links)		
Hörverlust Sprachaudiogramm (rechts/links)		

> 2.1

IV-Versicherte und IV-Besitzständer ab 18 Jahren

Gesamt-Hörverlust, erreichter Wert (in %)

Schwellenwert (mind. 20%) wird erreicht	☐ ja	☐ nein
Erwerbstätig oder Tätigkeit im Aufgabenbereich	☐ ja	☐ nein

> 2.2

AHV-Versicherte

Gesamt-Hörverlust, erreichter Wert (in %)

Schwellenwert (mind. 35%) wird erreicht	☐ ja	☐ nein

3. Binaurale Versorgung

Der Unterschied des Hörverlustes nach CPT-AMA zwischen rechts und links beträgt weniger als 30%	☐ ja	☐ nein
Der Unterschied des Diskriminationsverlustes im Sprachtest in Ruhe zwischen rechts und links beträgt weniger als 50%	☐ ja	☐ nein
Der Unterschied der Sprachhörschwelle (50%ige Verständlichkeit für Zahlen, Zweisilber oder Einsilber) zwischen links und rechts beträgt weniger als 50dB	☐ ja	☐ nein

Bemerkungen

Für eine binaurale Versorgung müssen bei IV- und IV-Besitzstands-Fällen mindestens 2 der 3 Kriterien erfüllt sein und es muss beidseits eine audiometrisch fassbare Hörstörung vorliegen.

Binaurale Versorgung IV/IV-Besitzstand?	☐ ja	☐ nein
Binaurale Versorgung AHV?	☐ ja	☐ nein
CROS- oder BI-CROS-Versorgung?	☐ ja	☐ nein

4. Spezialfälle (nur IV) mit einem binauralen Hörverlust zwischen 15-20%

Bei einem Gesamt-Hörverlust zwischen 15-20% bei IV-Versicherten nach Ziff. 2.1 : Anspruch auf Vergütung durch die IV besteht bei Erfüllen des Kriteriums 4.1 oder – falls dies nicht zutrifft – des Kriteriums 4.2. Ein Anspruch auf eine monaurale Pauschale ist bei Erfüllen von Punkt 4.3 möglich.

> 4.1

Hochtonabfall (alle 3 Kriterien müssen beidseits erfüllt sein)

- HV bei 500 Hz höchstens 20 dB
- HV bei 2000 Hz mindestens 30 dB
- Zunahme des HV von 1000 Hz auf 2000 Hz oder von 2000 Hz auf 4000 Hz mind. 30 dB ☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt

> 4.2

Verstehen im Störlärm: SNR > 4 dB

am zu versorgenden Ohr ☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt

> 4.3

Einseitige Schwerhörigkeit

Monauraler Hörverlust am betroffenen Ohr > 25% ☐ erfüllt ☐ nicht

5. Zusätzliche Erschwernisse

(Nur für IV-Versicherte und IV-Besitzständer ab 18 Jahren)
Erschwernisse, welche voraussichtlich grosse Schwierigkeiten bei der Versorgung bereiten werden

Relevante Sehbehinderung ☐ ja ☐ nein

Behinderungen, welche die Gerätebedienung relevant beeinträchtigen ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Beschreibung der Behinderung

Audiologische Erschwernisse für die Hörgeräte-anpassung ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Beschreibung der Erschwernisse

6. Vorzeitige Wiederversorgung

	rechts	links
Der Anpassbereich des Gerätes (nach Angabe des Herstellers oder mittels Messung) genügt aktuell in den folgenden Frequenzen nicht mehr		
Hörverlust Reintonaudiogramm (in %)		
Hörverlust Sprachaudiogramm (in %)		
Zunahme des prozentualen Gesamt-Hörverlustes in Prozentpunkten		

Zunahme des Gesamt-Hörverlustes beträgt >15 Prozentpunkte ☐ ja ☐ nein

Nur für Personen mit mind. 60% gesamt-Hörverlust anlässlich der letzten Expertise:
Zunahme des Gesamt-Hörverlustes beträgt >10 Prozentpunkte ☐ ja ☐ nein

Hörgerätetyp (METAS-Nummer)	

7. Kurzgefasste Anamnese und Ohrbefund

Angaben über Ursache und Zeitpunkt des Beginns der Schwerhörigkeit und allfällige Angaben über das bisherige Hörsystem

8. Unfall und Berufskrankheit

Ist die Hörschädigung auf einen Unfall, eine anerkannte Berufskrankheit oder eine militärisch versicherte Schädigung des Ohres zurückzuführen? ☐ ja ☐ nein

Falls ja, erfolgt die Erfassung der Hörstörung gemäss den Bestimmungen der Unfall- resp. Militärversicherung? ☐ ja ☐ nein

9. Unterschrift

Vorname, Name, Datum und Unterschrift des Experten/der Expertin

Genaue Adresse (Praxis/Abteilung)

10. Beilagen

Wir bitten Sie, Kopien der Ton- und Sprachaudiogramme beizulegen. Bei vorzeitiger Wiederversorgung benötigen wir zusätzlich die Ton- und Sprachaudiogramme, welche der bisherigen Versorgung zugrunde liegen.